

Dr. Steffen Groscurth
 Germanistisches Institut
 Gebäude GB 5/51
 D-44780 Bochum
 Tel: +49 (0) 234 - 32-28978
 eMail: steffen.groscurth@rub.de

Veranstaltungsnummer/Semester	050527, SoSe14
Veranstaltungstitel (Seminarform)	Theorie der Moderne (Teil 1)? Die "Dialektik der Aufklärung" (Hauptseminar)
Module	SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Die von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno aus dem amerikanischen Exil heraus verfasste „Dialektik der Aufklärung“ (erschienen 1947) geht angesichts von Weltkrieg, Faschismus und Holocaust in einem großen zivilisations- wie wissenschaftsgeschichtlichen Entwurf der Problematik nach, „warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt“ (Horkheimer/Adorno). Die Schrift bleibt trotz durchaus vorhandener konzeptioneller und methodischer Angriffspunkte bis heute ein Schlüsseltext zum Verständnis der Moderne: „In ihr gerinnt die Wucht und das Grauen des zeitgenössischen Geschehens zu einem Syndrom aus distanzloser Betroffenheit und weltgeschichtlich ausholender Verzweiflung, die sie zu einem der erschütterndsten Dokumente des 20. Jahrhunderts machen“ (A. Söllner). Die „Dialektik der Aufklärung“, so die für das Seminar leitende These, liefert einen der entscheidenden Diskussionsbeiträge zum Verständnis eines Moderne-Begriffs, der neben den befreienden und emanzipatorischen Merkmalen immer auch deren Keim zur ihrer eigenen Vernichtung berücksichtigt.

Die Veranstaltung ist der erste Teil eines auf zwei Semester angelegten Seminarkonzepts, das sich dem Nachvollzug von Theodor W. Adornos Theorie der Moderne widmet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird es darum gehen, die wesentliche Argumentationsschritte der „Dialektik der Aufklärung“ gemeinschaftlich zu erarbeiten. Im Wintersemester wird dann in der Folgeveranstaltung („Theorie der Moderne? Theodor W. Adornos Ästhetische Theorie“) auf Basis der Lektüreergebnisse zur „Dialektik der Aufklärung“ Adornos Spätschrift „Ästhetische Theorie“ im Fokus stehen.

Der Besuch des Seminars „Theorie der Moderne? Die Dialektik der Aufklärung“ im SoSe14 ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung „Theorie der Moderne? Theodor W. Adornos Ästhetische Theorie“ im WiSe14/15!

Teilnahmevoraussetzung ist das nachweisliche Interesse, sich mit Adornos – nicht immer ganz einfacher – Schriften auseinander zu setzen. Dieses Interesse ist in einem 3-5 seitigen Motivationsschreiben zu dokumentieren, das Sie bitte bis zum 31.03.2014 einreichen (entweder per Sprechstunde oder per Mail an: steffen.groscurth@rub.de). In diesem Kurzessay formulieren Sie bitte Ihr persönliches Interesse an der Thematik bzw. ihre Erwartungen an die Veranstaltung.

Literaturhinweise:

Zur Vorbereitung:

1. Schweppenhäuser, Gerhard: Theodor W. Adorno zur Einführung, Hamburg 2013
2. Habermas, Jürgen: Die Verschlingung von Mythos und Aufklärung. Bemerkungen zur Dialektik der Aufklärung – nach einer erneuten Lektüre, in: Karl Heinz Bohrer (Hrsg.): Mythos und Moderne. Begriff und Bild einer Rekonstruktion, Frankfurt a.M. 1983, S. 405-431.

Textgrundlage im Seminar:

Horkheimer, Max/Adorno, Theodor W.: Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente (Fischer; ISBN: 3596274044)